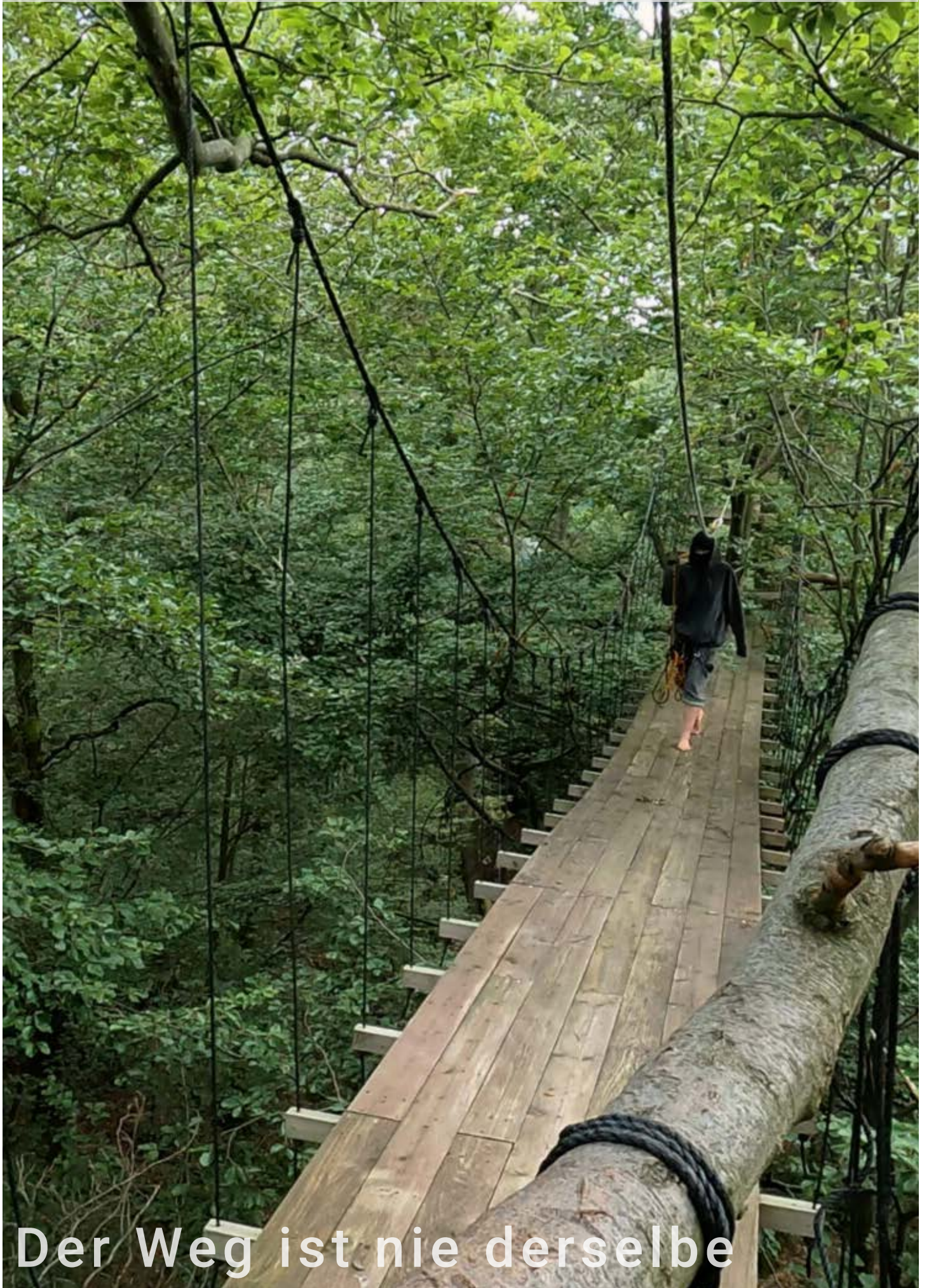


OLIVER RESSLER



Der Weg ist nie derselbe

Der Weg ist nie derselbe

Ein Film von Oliver Ressler

4K, 27 Min., AT 2022

Der Film fokussiert auf zwei komplexe selbstorganisierte Systeme: Einen Wald und eine Besetzung.

Lange Einstellungen zeigen den Hambacher Forst, einen der letzten Primärwälder Deutschlands in der Nähe von Köln. Der Wald wurde zum Schauplatz für Europas am längsten dauernde Baumbesetzung. Seit 2012 haben um die 200 Menschen im Wald gelebt, um zu verhindern, dass dieser vom Energiekonzern RWE gefällt wird, um die unter dem Wald liegende Braunkohle abzubauen. Nachdem der Großteil des Waldes abgeholzt wurde, zwang der jahrelang ausgeübte Druck der Klimaaktivist_innen im Januar 2020 die Politik, den verbleibenden Rest zu erhalten.

Zwischenzeitlich geht der Abbau in dem bis auf wenige Meter an den Hambacher Forst herangerückten Kohletageabbau ungehindert weiter. Die Mine feuert die Klimakatastrophe weiter an und zerstört die Lebensgrundlagen des Hambacher Forsts, indem dem Wald das Grundwasser durch das Abpumpen entzogen wird. Daher geht auch die Besetzung weiter; zurzeit gibt es zehn permanent bewohnte *Barrios*, von denen jedes aus einem Camp und mehreren Baumhäusern besteht.



"The Path is Never the Same", "Carbon and Captivity". Installation view: "Barricading the Ice Sheets" (solo show), Neuer Berliner Kunstverein, Berlin, 2022. Photo: Jens Ziehe



"The path is never the same", 4K video, 2022

Der Film reflektiert über den Wald als Lebensraum und über die Notwendigkeit, sich klimazerstörerischen Tätigkeiten entgegenzustellen. Dabei organisieren sich die Menschen nicht-hierarchisch, sie stehen – wie eine der Aktivist_innen es im Film beschreibt – „auf dem gleichen Niveau nebeneinander“, „genauso wie die Bäume“.



"The path is never the same", 4K video, 2022



"The path is never the same", 4K video, 2022



"The Path is Never the Same". Installation view: "Barricading the Ice Sheets" (solo show), Tallinn Art Hall, 2022.
Photo: Paul Kuimet



"The path is never the same", 4K video, 2022

Regie und Produktion: Oliver Ressler

Kamera und Ton: Oliver Ressler

Schnitt: Janina Herhoffer, Lisbeth Kovačič, Oliver Ressler

Sound Design, Musik: Vinzenz Schwab

Farbkorrektur: Rudolf Gottsberger

Titel: Nils Olger

Drohnenaufnahme: Leon Kluth

Besonderen Dank an die Sprecherinnen für den Einblick in ihre wertvolle Praxis und an Reinhard Braun, Matthew Hyland, Lisbeth Kovačič.

Epigraph frei nach John Kinsella, "Tree Elegy Across the Biosphere in Memory of W. S. Merwin"
(2019)

Dieser Film entstand im Rahmen von „Barricading the Ice Sheets“, gefördert vom Österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF: AR 526).